

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern**

Band (Jahr): - **(1950)**

Heft 29

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	5
Vorwort	7

I. TEIL

Allgemeines

A. Begriffe	9
I. <i>Armut</i>	9
a) Die Armut des Erwachsenen	9
1. Das physische (absolute) Existenzminimum	10
2. Das soziale (relative) Existenzminimum	11
3. Das Existenzminimum in der Armenpflege	11
b) Die Armut des Kindes	13
II. <i>Verwahrlosung</i>	14
a) Innere Bedingungen zur Verwahrlosung	15
b) Äussere Bedingungen zur Verwahrlosung	15
III. <i>Fürsorge</i>	16
B. Das Eltern- und Kindesverhältnis	18
<i>Einleitende Bemerkungen</i>	18
I. <i>Die elterlichen Rechte</i>	18
II. <i>Die elterlichen Pflichten</i>	19
III. <i>Nichterfüllung der elterlichen Pflichten</i>	22
a) Nichterfüllung infolge äusserer Umstände	22
b) Nichterfüllung infolge persönlicher Unfähigkeit	23
c) Gefährdung des Kindes	23
C. Behördliches Einschreiten bei Gefährdung des Kindes	24
<i>Einleitende Bemerkungen</i>	24
I. <i>Kinderschutzmassnahmen im Zivilgesetzbuch</i>	25
<i>Die Kinderwegnahme</i>	26
a) Voraussetzungen	26
b) Wer ist zur Kinderwegnahme befugt?	27
1. Die Vormundschaftsbehörde	27
2. Der Richter und Jugendanwalt	28
II. <i>Unterstützung durch die Armenbehörde</i>	30
a) Der Anspruch des Kindes auf öffentliche Unterstützung	30
1. Voraussetzungen	30
2. Das „Recht“ auf Unterstützung	31
b) Welche Kinder gelten als unterstützt?	31
1. Materielle Voraussetzungen	31
2. Formelle Voraussetzungen	32
c) Das unterstützungspflichtige Gemeinwesen	34
1. Der Bund	34
2. Die Gemeinden	34
3. Der Kanton	36
4. Die Kantone gemäss Konkordat betreffend die wohnörtliche Unterstützung	36

II. TEIL

Die Ergebnisse der Untersuchung

a) Einleitende Bemerkungen	38
b) Erhebungsmethode	40
c) Einteilungsgrundsätze	41

I. Schilderung der Fälle	42
A. Elterliche Pflichtvernachlässigung infolge persönlicher Unfähigkeit	43
I. Beide Eltern sind erziehungsunfähig	43
a) Familie bei der Kinderwegnahme nicht aufgelöst	43
1. Charakterisierung der Väter	43
2. Charakterisierung der Mütter	44
3. Charakterisierung beider Ehegatten zugleich	45
b) Familie bei der Kinderwegnahme aufgelöst	46
1. Internierung eines oder beider Elternteile	46
2. Scheidung der Eltern	47
II. Nur die Mutter ist erziehungsunfähig	49
a) Familie bei der Kinderwegnahme nicht aufgelöst	49
b) Familie bei der Kinderwegnahme aufgelöst	51
Scheidung der Eltern	51
III. Nur der Vater ist erziehungsunfähig	52
a) Familie bei der Kinderwegnahme nicht aufgelöst	52
b) Familie bei der Kinderwegnahme aufgelöst	53
1. Internierung des Vaters	53
2. Scheidung der Eltern	54
IV. Trunksucht der Eltern	55
a) Trunksucht des Vaters	55
1. Von der Mutter ist nichts Nachteiliges bekannt	55
2. Die Mutter ist erzieherisch und haushälterisch untüchtig	56
b) Trunksucht der Mutter	57
c) Trunksucht beider Eltern	57
V. Geisteskrankheit und Schwachsinn der Eltern	58
a) Geisteskrankheit oder Schwachsinn des Vaters	58
1. Geisteskranke	58
2. Schwachsinnige	59
b) Geisteskrankheit oder Schwachsinn der Mutter	59
1. Geisteskranke	59
2. Schwachsinnige	61
c) Geisteskrankheit und Schwachsinn beider Eltern	62
VI. Uneheliche Mutterschaft	63
a) Geisteskranke und schwachsinnige a. e. Mütter	63
1. Geisteskranke	63
2. Schwachsinnige	64
b) Geistig nicht abnorme a. e. Mütter	65
1. Vaterschaft nicht festgestellt	66
2. Vaterschaft festgestellt	67
B. Elterliche Pflichtvernachlässigung infolge äusserer Umstände	70
I. Freiwillige Placierung durch die Eltern	70
II. Beide Eltern sind berufstätig	71
III. Tod eines oder beider Elternteile	72
a) Tod des Vaters	72
1. Todesursache ist nicht Tuberkulose	72
2. Todesursache ist Tuberkulose	73
b) Tod der Mutter	73
1. Todesursache ist nicht Tuberkulose	74
2. Todesursache ist Tuberkulose	74
c) Tod beider Eltern	74
IV. Krankheit eines Elternteils	75
a) Krankheit der Mutter	75
1. Nicht Tuberkulose	75
2. Tuberkulose	76
b) Krankheit des Vaters	76
V. Heimkehr aus dem Ausland	76
VI. Scheidung der Eltern	77

VII. <i>Uneheliche Geburt</i>	78
a) <i>Vaterschaft nicht festgestellt</i>	78
b) <i>Vaterschaft festgestellt</i>	79
VIII. <i>Besondere Behandlung und Erziehung des Kindes</i>	80
a) <i>Physisch kranke Kinder</i>	81
b) <i>Psychisch kranke Kinder</i>	81
1. <i>Schwachsinnige</i>	81
2. <i>Epileptische</i>	82
c) <i>Schwererziehbare</i>	82
d) <i>Vom Jugendanwalt Verurteilte</i>	83
II. Auswertung des Materials	84
I. <i>Gesamtübersicht über die 14 Ursachengruppen</i>	85
a) <i>Kategorie A, Wegnahme der Kinder infolge persönlicher Unfähigkeit der Eltern</i>	85
b) <i>Kategorie B, Wegnahme der Kinder infolge äusserer Umstände</i>	88
II. <i>Scheidung der Eltern und Kinderwegnahme</i>	89
a) <i>Scheidung und Kinderwegnahme erfolgen gleichzeitig</i>	90
b) <i>Die Scheidung erfolgte vor der Kinderwegnahme</i>	92
III. <i>Internierung der Eltern und Kinderwegnahme</i>	93
IV. <i>Trunksucht der Eltern und Kinderwegnahme</i>	95
V. <i>Geisteskrankheit oder Schwachsinn der Eltern und Kinderwegnahme</i>	98
VI. <i>Aussereheliche Geburt und Kinderwegnahme</i>	101
VII. <i>Die Versorgung der Kinder</i>	104
a) <i>Die Familienversorgung</i>	107
b) <i>Die Heimversorgung</i>	112
c) <i>Jugendliche im nachschulpflichtigen Alter</i>	119
III. Kritische Betrachtungen und Schlussfolgerungen	123
I. <i>Für- und Vorsorge gegenüber den Eltern</i>	125
a) <i>Aufklärung der Eltern, respektive der Ledigen</i>	125
b) <i>Nacherziehung der Eltern</i>	126
c) <i>Entmündigung und Bevormundung der Eltern</i>	127
d) <i>Eheverbot für Geisteskranke und Urteilsunfähige</i>	127
e) <i>Sterilisation</i>	129
II. <i>Fürsorge für die vernachlässigten Kinder und Erziehung der Jugend überhaupt</i>	131
Anhang	133
Quellenangabe	146

Abkürzungen

ANG	=	Gesetz über das Armen- und Niederlassungswesen
a. e.	=	ausserehelich
BGE	=	Entscheidungen des Schweizerischen Bundesgerichts
BV	=	Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft
EG	=	Einführungsgesetz
MbVR	=	Monatsschrift für bernisches Verwaltungsrecht und Notariatswesen
SJZ	=	Schweizerische Juristenzeitung
StGB	=	Schweizerisches Strafgesetzbuch
VB	=	Vormundschaftsbehörde
ZGB	=	Schweizerisches Zivilgesetzbuch

